

Federf. Stadtamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Erster Beigeordneter Dr. Andriske	25.11.2002	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Konzeption für die Planung kultureller Veranstaltungen
in der Spielzeit 2003 / 2004**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

1. Allgemeines

Die Planung und Vorbereitung der Veranstaltungsprogramme vollzieht der Kulturausschuss in einem zweistufigen Entscheidungsprozess. Dabei stehen zunächst die strukturellen Vorgaben an. In einer zweiten Entscheidungsstufe wird im kommenden Frühjahr das konkrete Programm vorgelegt.

Die vom Kulturausschuss für die derzeit laufende Saison beschlossene Konzeptionsplanung wurde von der Kulturverwaltung umgesetzt. Nach wie vor sind dabei die für die Mathias-Jakobs-Stadthalle eingerichteten Abonnements durch Abonnenten bzw. Einzelkartenverkauf gut ausgebucht bzw. fast ausverkauft. Auch im Bereich Kindertheater ist die hohe Nachfrage ungebrochen. Das Kabarett-Abonnement liegt mit rd. 640 Stammesuchern mittlerweile seit vier Jahren auf Rekord-Niveau.

Bei den Sonderveranstaltungen stehen immer noch Kabarett/Comedy-Veranstaltungen sowie Musicals, Klassikveranstaltungen und das Irish Folk Festival hoch in der Publikumsgunst.

Inhaltlich und künstlerisch auf weiterhin hohem Niveau befinden sich die gut besuchte Reihe „Forum Deutscher Musikhochschulen“ sowie die Klassik-Konzerte mit dem Städtischen Musikverein und den Vereinen „Kammerorchester- und Kammerchor Gladbeck e.V.“.

Die Oldie-Veranstaltungen am Kotten Nie (Ersatz für den Beat-Band-Ball) haben sich endgültig etabliert.

Zu Publikumsmagneten entwickelten sich im Sommer schnell die Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Kultur & kleine Küche“, die erstmalig an der Städtischen Galerie im Rathauspark stattfanden. Mit wenig Aufwand begeisterten hier Künstler aus verschiedenen Musikrichtungen „open-air“ die Besucher.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Nach Übernahme des Bürgerhauses im Sommer 2001 durch das Kulturamt wurden auch hier mit Erfolg Kulturveranstaltungen für Kinder und Erwachsene mit Blick auf den Ortsteil, aber auch auf das gesamte Stadtgebiet angeboten.

2. Perspektive

Die Planung 2003/2004 findet vor dem Hintergrund einer zehnpromzentigen Haushaltskürzung statt. Wenn bereits in den vergangenen Jahren trotz der guten Einnahmerelation wenig Spielraum für neue Angebote und Experimente blieb, so sind von der bevorstehenden Kürzung insbesondere die Kulturangebote betroffen, durch die keine oder nur wenige Einnahmen erzielt werden.

Großveranstaltungen können nur noch durchgeführt werden, wenn die Finanzierung weitestgehend durch andere Träger/Kooperationspartner gesichert ist (wie z.B. Appeltatenfest, Jazzival, Spargel- und Weinfest etc.).

Die Kultur Ruhr GmbH wird als Veranstalterin die „Triennale“ in der Maschinenhalle Zweckel als qualitativ weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlendes Highlight fortsetzen und wird dabei von der Stadt Gladbeck unterstützt.

Nahezu 1000 Jugendliche besuchen regelmäßig die XL-Partys in der Stadthalle. Dieses auch für die Zukunft wichtige Jugendangebot wird kostenneutral aus Sponsoring und Eintrittsgeldern finanziert.

Im übrigen schlägt die Kulturverwaltung vor, die bewährten Programmstrukturen fortzuführen.

Geplante Veranstaltungen in der Spielzeit 2003/2004

Abonnements in der Mathias-Jakobs-Stadthalle

Komödien (Abo K)	6 Veranstaltungen	50.500 €
Gemischter Ring (AboG)	6 Veranstaltungen	66.700 €
Abo H (Kinder ab 8 J.)	4 Veranstaltungen	10.200 €
Abo E 1 und E 2	je 4 Veranstaltungen	22.300 €
Kabarett	4 Veranstaltungen	26.000 €
Wahl-Abo	6 Veranstaltungen	---

Konzerte

Forum Deutscher Musikhochschulen	9 Veranstaltungen	15.000 €
Chor- und Orchesterkonzerte	5 Veranstaltungen	20.500 €

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Spielzeit 2003/2004 kulturelle Veranstaltungen entsprechend der in der Vorlage aufgezeigten Konzeption zu planen. Die Planungen sind vorbehaltlich der vom Rat der Stadt zu bewilligenden Haushaltsmittel zu betreiben. Das endgültige Programm ist dem Kulturausschuss im Frühjahr 2003 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Bürgermeister
i.V.

Dr. Andriske

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: